

September verlegt werden. Der Kultusminister bemerkt schließlich, daß die Beibehaltung der bisherigen Veranordnung in Aussicht genommen ist.

Nach der Legation des Reichsaussenministeriums in Rom vom 22. bis 24. d. M. in Berlin wurde beraten über die Lösung des Bündnisses mit Sowjetrußland, über das Verhältnis der kommunistischen Internationale zur kommunistischen Partei, über die Frage der italienischen Parteipaltung, über die Organisation des Volkskongresses der kommunistischen Internationale sowie über die Fälle Thomas und Graf in München. In der Entscheidung des Reichsaussenministeriums in der Frage der italienischen Parteipaltung klagen, wie die „Neue Presse“ mitteilt, fünf Mitglieder der Zentrale wegen der von ihnen erwarteten Rückwirkung auf die künftige Entwicklung der deutschen Partei. Sie glauben ein weiteres Verbleiben in der Leitung der Partei damit nicht vereinbar zu können. Es schieden aus der bisherigen Zentrale der Kommunisten aus die beiden Vorsitzenden Dümmig und Fein, die Sekretäre Reiffen und Broth, sowie der Kassierer Adolf Hoffmann. Der Rücktritt Feins bedeutet, wie der „Vorwärts“ bemerkt, nichts anderes, als daß sein unterwürfiges Schreiben an den geheimnisvollen Bevollmächtigten der Moskauer in Deutschland Erfolg gehabt hat insofern, als man ihm klar zu verstehen gab, daß er von der Leitung zu verschwinden habe. Immer kleinere Gruppen, schreibt der „Vorwärts“ weiter, kommen aus Rußland. Als Vorsitzender wurden gewählt Brandler und Stöcker.

Ein neuer Milliardenkredit. Der Reichsfinanzminister wird laut „N. Z.“ eine Kreditermächtigung in Höhe von 8000 Millionen Mark zur weiteren vorläufigen Regelung des Reichshaushalts für 1920 fordern, und zwar soll zur Beilegung einmaliger außerordentlicher Ausgaben ein Kredit von 2500 Millionen Mark stillsitzig gemacht werden. Für die Ausführung des Friedensvertrages wird ein neuer Kredit von 6000 Millionen Mark verlangt. Diese Summe ist der Rest von 25 Milliarden, die im Entwurfe des Reichshaushalts für 1920 vorgesehen waren und von denen bisher 19 Milliarden bewilligt wurden. Der Haushalt des Reichswirtschaftsministeriums für 1921 schließt mit einem Gesamtüberschuss von rund 549 Millionen ab. Unter den Einnahmen stehen 400 Millionen, die als Ausgabengabe von Kohlen, Holz und Salz eingehen sollen, und Einnahmen aus der Erhöhung des Kohlenpreises, die zur Verbilligung von Lebensmittel für die Arbeiterklassen verschaffenden Bergarbeiter verwendet werden sollen.

Prägung neuer 10-Pf.-Stücke. In der Sitzung des Reichsrates am Donnerstag wurde die Prägung von weiteren 50 Millionen in 50 Pfennigstücken aus Aluminium angenommen. Angenommen wurde ferner die Ausdehnung der Geltungsdauer des Gesetzes über die Entwertung der Währung bis zum 1. Juli d. J.

Die amerikanische Besatzung bleibt? Wie die „Chicago Tribune“ aus Washington meldet, hat das amerikanische Kriegsdepartement das in Belgien verbreitete Gerücht dementiert, wonach Amerika seine Truppen am Rhein abzurufen würde. Die Lage der amerikanischen Besatzungsgruppen habe sich nicht verändert und die amerikanische Regierung denke nicht daran, diese zurückzuziehen.

Auslieferung auf den Vulkanmercer. Gestern nachmittag sind die Vulkanmercer in Estlin geschlossen und die Arbeiterhaft angeordnet worden, weil ein Teil der Schiffbauerschaft seit einigen Tagen passive Resistenz übt und die übrige Arbeiterschaft mit Gewalt an der Arbeit verhindert.

Zarische Bewegung unter den Angehörigen der Schwerindustrie. Unter den Angehörigen der rheinisch-westfälischen Schwerindustrie ist die Frage akut geworden, ob man den Tarifvertrag der nordwestlichen Gruppe kündigen will oder nicht. Die hier unter den Angehörigen vorgenommene Abstimmung ergab eine Mehrheit gegen die Kündigung.

Kommunistische Betriebsrätekonferenz. Aus Gelsenkirchen wird gemeldet: Die Freie Arbeiterunion, die sich das Ziel gesetzt hat, die Gewerkschaften zu zertrümmern, hat für den 27. Februar eine Betriebsrätekonferenz einberufen. Die alten Gewerkschaften haben ihre den Betriebsräten angehörenden Mitglieder gewarnt, an dieser Konferenz teilzunehmen.

Wie die Frauen wählen. In einer Versammlung unmittelbar vor der Wahl zum preussischen Landesparlament hatte der deutschnationale Führer Berg den Ausdruck getan, seine Partei werde das Frauenstimmrecht für alle Zeit unangenehm finden. Dierix äußerte sich in trefflicher Ironie, denn entgegen einer weit verbreiteten gewöhnlichen Annahme lehrt eine in einzelnen Wahlbezirken veranlassete, nach Geschlechtern getrennte Statistik, daß die Rechtsparteien vom Frauenwahlrecht größeren Nutzen zogen, als die Parteien der Linken. Bei den letzteren übertrafen die männlichen Stimmen die weiblichen weitaus, während bei den beiden Parteiengruppen der Rechten wie auch beim Zentrum die weiblichen Stimmen weit überwiegen. Selbstverständlich ist die Wahlenthaltung der Frauen verhältnismäßig am stärksten bei den sozialistischen Parteien aller Schattierungen gewesen, also auf der Seite, die das Frauenstimmrecht schon seit langem grundsätzlich mit Eifer verfolgt hatte. Bei der bürgerlichen Demokratie ist die Zahl der weiblichen Wählerinnen in Preußen auf eine einzige zusammengeschmolzen. Die Gründe für diese Erscheinung müßten verschiedenartig sein. Bei der Sozialdemokratie hat man trotz aller Ankündigungen in der antiautoritären Kleinpartei auf den Par-

teikontingenzen oder die unüberwindliche Gleichgültigkeit von Seiten der proletarischen Frauenwelt gegenüber Parteiangelegenheiten klagen müssen. Indessen es erweist sich je länger umso mehr, daß die an eine mechanische Übertragung des politischen Stimmrechtes auch an die Frauen geknüpften Erwartungen irrig waren, weil sie das psychologische Moment nicht genügend in Rücksicht zogen. Nämlich die Bewertung des konfessionellen Grundgedanges in Wahlen und Weltanschauung der Frau. Abseits von jedem parteipolitischen Gesichtspunkt läßt sich über das ruhige Fortwollen dieses Grundgedanges in unserer so zerstückelten und sozial-ethisch erschütterten Zeitperiode wohl Genugtuung empfinden.

Verabschiedung des Lohnes der Bergarbeiter. Die gemischte Kommission für die Gruben hat beschlossen, den Lohn für die Bergarbeiter vom 1. März um 5 Prozent herabzusetzen.

Die Beratung des Reichshaushalts. Die Kammer ist vorgestern abend in die Beratung des Reichshaushalts eingetreten. Der ehemalige Kriegsminister Lescaze hatte gewisse Ausführungen an diesem Budget vor allen Dingen hinsichtlich der Berufssozialen. Eine Verfürzung der Dienstzeit sei nur möglich, wenn das Kolonialheer auf 300.000 Mann gebracht werde. Kriegsminister Barthou erklärte, daß die Zahl der Kolonialtruppen auf 80.000 und die der Kolonialgruppen auf 200.000 erhöht werde. Wenn Frankreich auf eine Vergrößerung habe, die die Ausführung des Friedensvertrages von Versailles in Frage stelle, dann müsse es nicht nur reden, sondern auch handeln können.

Das Gesetz über die Erhöhung des Brotpreises angenommen. Mit 254 gegen 53 Stimmen hat die Kammer das Gesetz über die Erhöhung des Brotpreises endgültig angenommen. Die Presse freut sich ohne Ausnahme über diese Maßnahme. Die Stellen von einer halben Milliarde Mark befreien werde und erkenne die feste Haltung der Regierung an. „Rechnung“ hebt hervor, mit der Lösung der Arbeitsfrage und mit diesem Gesetz habe die Regierung die Politik des Landes in die Lage versetzt, sich ohne andere Sorgen dem wirtschaftlichen Wiederaufbau widmen zu können.

Neuauflage des Bündnisses mit Japan. „Dalla Mail“ versichert, eine vollkommene Revision des einmisch-japanischen Bündnisses werde demnächst erfolgen. Die Dominions würden auf der Konferenz, die sich mit dieser Frage beschäftigen, vertreten sein.

Die Entschliessung für Erklärung des Friedensbündnisses mit den Vereinigten Staaten wurde vom nordamerikanischen Kongress in erster Lesung angenommen.

Neueste Nachrichten und Telegramme

vom 26. Februar 1921.

Meldungen aus Berliner Morgenblättern. Berlin. Der Hauptverband, die Reichsstaatskräfte und die Landtagsfraktion der Deutschnationalen Volkspartei haben gestern in gemeinsamer Sitzung sich mit der Ausrufung der deutschen Volkspartei befaßt, die Verhandlungen über die neue Kabinettsbildung mit Rücksicht auf London zu vertagen. Es wurde einstimmig eine Antwort beschlossen, in der die Deutschnationalen Volkspartei den alsbaldigen Eintritt in die Reichsregierung verspricht, weil sie die in den Londoner Besprechungen liegende Gefahr für so unmittelbar drohend anseh, daß die so treffenden Vorkehrungen für die angehende nationale Einheitsfront nicht länger aufgeschoben werden können.

Die Reichsstaatskräfte der Deutschdemokratischen Partei hat gestern beschlossen, bei der Regierungsbildung dem Grundgedanke der Homogenität zwischen den Regierungen im Reich und in Preußen anzuhängen. Der gestern dem Reichstag zugegangene Gesetzentwurf zur Verlängerung der Geltungsdauer des Entwaffnungsgesetzes sieht eine Verlängerung der Frist der Entwaffnung um vier Monate bis zum 4. Juli vor.

Der Haushalt des Reichswehrministeriums für 1921 wird mit 3,7 Milliarden abschließen, während der Haushalt für 1920 mit über 5 Milliarden abschloß.

Zu der Meldung eines Münchener Blattes, nach der Korvettenkapitän Ehrhardt an Elinus mit dem Anerbieten herangetreten sei, die gegenwärtige Regierung zu stützen, falls sie bei den Verhandlungen in London verbleibe, ist die „Deutsche Wg. Ztg.“ ermüdet, zu erklären, daß Elinus den Kapitän Ehrhardt weder persönlich kennt noch jemals mittelbar oder unmittelbar mit ihm in Verbindung gekommen hat.

Am Riesenplatz in Halle a. S. wird ein Volkstheater errichtet werden, der 12 Stockwerke erhalten und 700 Bureauräume beherbergen wird.

Der Parteiführer der sozialdemokratischen Partei Reich Kuno aus Charlottenburg hat Selbstmord verübt, nachdem er bedeutende Parteigelder veruntreut hatte. Kuno soll auch in seiner Eigenschaft als Arbeiterrat Untersuchungen verübt haben.

Eine Sitzung des Reichskabinetts. Berlin. Das Reichskabinet hat gestern nachmittag unter Teilnahme des Reichsanstalters über die deutschen Gewerkschaften am Donnerstag Konferenz beschlossen.

Zentralafrikanische Regentzeit.

Der dritte Teil der Bewohner Afrikas gehört dem Bantu-Stamm an, das die Mitte des Weltteils bewohnt. Viele Stämme dieses Volkes sind wunderbar gewachsen und außerordentlich interessant. Ein Sprichwort bei ihnen lautet: „Gott gab den weißen Männern die Gabe zu schreiben, aber den schwarzen das Talent zum Reden.“

Im südlichen Angola wohnen die Dvambo. Es gibt deren noch ca. 120.000. Diese teilen sich — berichtet eine englische Zeitungschrift — in 11 kleinere Stämme, und einer von diesen ist der Bantu-Stamm. Die Hochzeiten bei diesem Regentstamm verlaufen folgendermaßen: Im Frühling, bevor die Frauen sich zum Säen und Pflanzen auf die Felder begeben, versammeln sich die jungen Mädchen in kleinen Gruppen von je 20 und wählen eine von sich zum Kapitän. Sie nähern sich eine Leiche aus der Kunde der Eltern einpaar und schmücken mit den weißen Häutchen der Leichen ihr schokoladenfarbenedes Haupt. In den Händen halten sie lange weiße Beile, an denen lange dünne Lederstreifen hängen, und so ausgerüstet ziehen sie singend und tanzend in die Umgebung. Dann und wann blasen sie auf Antilopenhörnern, und wenn diese erklingen, wissen die Einwohner in den umliegenden Dörfern, daß nunmehr der „Ehemarkt“ begonnen hat. 14 Tage streifen die jungen Mädchen so in der Umgebung herum, und die jungen Männer schwärmen natürlich in Scharen um sie her. Viele Mädchen haben bereits ihre Auserwählten und erhalten von diesen Schmuck und mit seltener Schönheit geschmückten Hirt. Nach Verlauf von zwei Wochen hört dieses Vorspiel auf, die jungen Mädchen kehren in die Dörfer zurück und nun beginnt die Arbeit auf den Feldern. Einige Monate später, wenn die Ernte reif ist, beginnt die eigentliche Hochzeit. Um an diesen teilzunehmen, bedarf es einer Erlaubnis des Hauptlings des betreffenden Stammes, der also auf diese Weise die Statistik kontrolliert.

Nun tanzen die jungen Mädchen drei Tage und drei Nächte vor den Zuschauern und können während dieser Zeit nach Belieben essen und trinken. Die Regentzeit ist ein unruhiges und lebhaftes und selbstkritisch auf Dol-

trommeln. Die Tänze werden von einem alten und würdigen Zeremonienmeister organisiert. Die jungen Mädchen tragen bei diesen Tänzen einen Leinwandrock aus Leder und über diesem ein Gewand von feinen Perlen. Sie stellen sich in einer langen Reihe auf, dann tanzt das erste junge Mädchen, sobald die Trommel ertönt, es folgt dann Nummer 2, Nummer 3 und dann folgen die anderen. Erst wenn eine Tänzerin völlig ermüdet ist, kann sie aufhören, sie schneidet sich dann zu den verheirateten Frauen hin, die ihr den Schwelch abdrücken und ihre drohende Toilette ordnen. Dann und wann werden große Pausen gemacht, in denen sich die jungen Mädchen in der sogenannten „Jungfrauenhölle“ verbergen. Von dort kehren sie im Geheimen wieder auf den Tanzplatz zurück. Sobald es dunkel wird, hören die Tänze auf und jedes junge Mädchen erhält nunmehr ein Palmblatt um das Handgelenk gebunden. Nun führt der Regent ein, der sie zur Frau begehrt, vor, hebt sie hoch empor und trägt sie 20 Meter weit fort. Hier legt er sie nieder. Darauf erhält sie von den Frauen zwei rechte Gewänder, und darauf schickt sie liebevoll ihren Bruder. Dieser verschwindet nunmehr in der „Jungfrauenhölle“ in der Nähe des Tanzplatzes. Am dritten Abend kehren die jungen Mädchen in ihren eigenen Kreis zurück. Dann folgt eine große Kasperade, denn einige Tage hindurch zeigen sich die jungen Mädchen nur noch modert; ihr ganzer Körper ist bemalt, ihr Kopf mit weißer Asche bedeckt, dann gibt es wieder täglich zu essen und zu trinken, und nunmehr bleiben die jungen Mädchen 14 Tage fort, stehen in die Umgebung und niemand darf sie sehen. Sobald sie in ihre Dörfer zurückgekehrt sind, gehen sie sofort in die Hölle ihrer Gemahnen und bleiben dort. Am nächsten Tage hält die Verwandtschaft des Brautigams und der Braut ein großes Fest ab. Für die vornehmsten und reicheren jungen Mädchen gibt es beim Arrangement dieser Regentzeiten Ausnahmen. Sie haben nämlich nicht allein das Recht, ihre Männer zu wählen, sondern die Jünglinge müssen auch unbedingt ja sagen, ein neun könnte ihnen sehr schlecht bekommen. Die Frauen haben es bei diesem Regentstamm nicht schlecht. Das Eigenartige ist, daß nicht die Männer, sondern ausschließlich die Frauen erben, und wenn ein Häuptling stirbt, geht der Platz

Die Vereinfachung der Reichsverwaltung. Berlin. Das Reichskabinet hat die Einleitung einer gemischten Kommission unter dem Vorsitz des Reichsministers des Innern, bestehend aus sechs Vertretern der Reichsregierung, sechs Vertretern des Reichsrates und sechs Vertretern des Reichstages beschlossen, der die weitere Prüfung der zur Vereinfachung und Vereinfachung der Reichsverwaltung zu ergreifenden Maßnahmen obliegen soll. Die Kommission wird sich namentlich mit der Organisation der Behörden, dem Verhältnis zwischen Reichs- und Landesbehörden, der Zentralisation innerhalb der Reichsverwaltung und der Abgrenzung der Verwaltungsbezirke befassen.

Verabredung einer Reise. Berlin. Im Anschluß an den Kappelerdort Poppelmarkt wird ein neues Verbrechen gemeldet. Auf dem Friedhof in Löh wurde das Grab von Dorothea Heubach geöffnet und die Leiche herausgehoben, der das seltene Kleid ausgezogen wurde. Ferner wurde eine neue Schärpe, sowie ein seidenes Kissen geraubt und die Spitze von der Unterwäsche abtrennt.

Ein tschechoslowakischer Handelsvertrag. Prag. Die Verhandlungen über den Abschluß eines tschechoslowakisch-rumänischen Handelsvertrages sind nach fünfwöchiger Dauer beendet worden. Der Vertrag wurde vorläufig von den Vertretern beider Staaten unterzeichnet.

Paris. Nach einer Meldung des „Matin“ aus Athen laßt am Schluß der Sitzung der Nationalversammlung eine Kundgebung gegen Venizelos statt. Es sollen sich demokratische Kräfte abgetrennt haben, daß die Liberalen gewonnen waren, den Sitzungssaal zu verlassen.

Paris. Vor dem hiesigen Schwurgericht begann gestern der Prozeß gegen zwei griechische Offiziere, die im Januar vorigen Jahres den Anschlag auf Venizelos auf dem „Panzer“ in Athen auszuführen hatten. Die Angeklagten behaupteten, der als Reine vernommen wurde, um im Gerichtssaal eine große Unflatter gegen König Konstantin zu halten.

Sport.

Autobahn. Der Meißner Sportverein schloß morgen seine 1. Elf nach Mittelfeld, wo sie der Pommerscher Sportverein F. C. 1899 im Gesellschaftsspiel gegenübertrifft. — Sonstige Spiele auf dem Schwarzen Felde: 1. Elf Meißner S. V. 1. Elf — Pommerscher Sportverein F. C. 1899: 1:1. — 2. Elf Meißner S. V. 1. Elf — Pommerscher Sportverein F. C. 1899: 1:1. — 3. Elf Meißner S. V. 1. Elf — Pommerscher Sportverein F. C. 1899: 1:1. — 4. Elf Meißner S. V. 1. Elf — Pommerscher Sportverein F. C. 1899: 1:1. — 5. Elf Meißner S. V. 1. Elf — Pommerscher Sportverein F. C. 1899: 1:1. — 6. Elf Meißner S. V. 1. Elf — Pommerscher Sportverein F. C. 1899: 1:1. — 7. Elf Meißner S. V. 1. Elf — Pommerscher Sportverein F. C. 1899: 1:1. — 8. Elf Meißner S. V. 1. Elf — Pommerscher Sportverein F. C. 1899: 1:1. — 9. Elf Meißner S. V. 1. Elf — Pommerscher Sportverein F. C. 1899: 1:1. — 10. Elf Meißner S. V. 1. Elf — Pommerscher Sportverein F. C. 1899: 1:1.

Die bereits an dieser Stelle bekanntgegebenen, trifft Sportverein „Delios“ Leipzig mit seiner 1. und 2. Herren- und 1. Jugend-Mannschaft am Sonntag früh 10^{1/2} Uhr in Meißel ein. Am Bahnhof findet Empfang statt und mit Musikkapelle wird Sportverein „Delios“ Leipzig durch die Hauptstrassen nach dem Vereinslokal gebracht. „Delios“ tritt in stärkster Aufstellung an. Auch auf die Jugendmannschaft sei hingewiesen, da diese ebenfalls eine sehr spielstarke Elf ins Feld stellt. Jedenfalls wird dem sportliebenden Publikum hochinteressanter Sport geboten werden. Nach Schluß der Spiele treffen sich alle im Hotel zum Stern zur 11-jährigen Jubiläumssfeier, welche, wie aus dem Zufahrtenteil ersichtlich ist, jedem zu ein paar frohen und veranigenden Stunden verhelfen wird. Nachmittags sei darauf hingewiesen, daß die Spiele pünktlich beginnen und zwar wie folgt: Delios 1. Elf — Pommerscher Sportverein F. C. 1899: 1:1. — 2. Elf Meißner S. V. 1. Elf — Pommerscher Sportverein F. C. 1899: 1:1. — 3. Elf Meißner S. V. 1. Elf — Pommerscher Sportverein F. C. 1899: 1:1. — 4. Elf Meißner S. V. 1. Elf — Pommerscher Sportverein F. C. 1899: 1:1. — 5. Elf Meißner S. V. 1. Elf — Pommerscher Sportverein F. C. 1899: 1:1. — 6. Elf Meißner S. V. 1. Elf — Pommerscher Sportverein F. C. 1899: 1:1. — 7. Elf Meißner S. V. 1. Elf — Pommerscher Sportverein F. C. 1899: 1:1. — 8. Elf Meißner S. V. 1. Elf — Pommerscher Sportverein F. C. 1899: 1:1. — 9. Elf Meißner S. V. 1. Elf — Pommerscher Sportverein F. C. 1899: 1:1. — 10. Elf Meißner S. V. 1. Elf — Pommerscher Sportverein F. C. 1899: 1:1.

Sportverein „Delios“ Leipzig mit seiner 1. und 2. Herren- und 1. Jugend-Mannschaft am Sonntag früh 10^{1/2} Uhr in Meißel ein. Am Bahnhof findet Empfang statt und mit Musikkapelle wird Sportverein „Delios“ Leipzig durch die Hauptstrassen nach dem Vereinslokal gebracht. „Delios“ tritt in stärkster Aufstellung an. Auch auf die Jugendmannschaft sei hingewiesen, da diese ebenfalls eine sehr spielstarke Elf ins Feld stellt. Jedenfalls wird dem sportliebenden Publikum hochinteressanter Sport geboten werden. Nach Schluß der Spiele treffen sich alle im Hotel zum Stern zur 11-jährigen Jubiläumssfeier, welche, wie aus dem Zufahrtenteil ersichtlich ist, jedem zu ein paar frohen und veranigenden Stunden verhelfen wird. Nachmittags sei darauf hingewiesen, daß die Spiele pünktlich beginnen und zwar wie folgt: Delios 1. Elf — Pommerscher Sportverein F. C. 1899: 1:1. — 2. Elf Meißner S. V. 1. Elf — Pommerscher Sportverein F. C. 1899: 1:1. — 3. Elf Meißner S. V. 1. Elf — Pommerscher Sportverein F. C. 1899: 1:1. — 4. Elf Meißner S. V. 1. Elf — Pommerscher Sportverein F. C. 1899: 1:1. — 5. Elf Meißner S. V. 1. Elf — Pommerscher Sportverein F. C. 1899: 1:1. — 6. Elf Meißner S. V. 1. Elf — Pommerscher Sportverein F. C. 1899: 1:1. — 7. Elf Meißner S. V. 1. Elf — Pommerscher Sportverein F. C. 1899: 1:1. — 8. Elf Meißner S. V. 1. Elf — Pommerscher Sportverein F. C. 1899: 1:1. — 9. Elf Meißner S. V. 1. Elf — Pommerscher Sportverein F. C. 1899: 1:1. — 10. Elf Meißner S. V. 1. Elf — Pommerscher Sportverein F. C. 1899: 1:1.

Zur bevorstehenden Saison

empfehle ich mich zur Ausführung gründlicher Reparaturen an Fahrrädern. Garantie für leichten Gang, da die Räder nachgeschliffen werden. Günstige Berechnung. Werkstatt auf langjährige selbständige Arbeit in nur erstklassigen Fahrradfabriken in Reparatur und Montage, sichere ich allen Fahrradbesitzern lohnende Bedienung zu. Eingetroffenen größeren Posten Wästel und Schlauche, nur prima Ware, empfiehlt

Arthur Jakob, — Schlossermeister —
Gröbna, Altröckstraße 5.

Patentanwaltbüro Sack,
Leipzig, Brühl 2.

nicht auf seinen Sohn, sondern auf den Sohn seiner Schwägerin über.

Kunst und Wissenschaft.

Vuccini, nicht Vuccini. Nach der auch von uns weitergegebenen Mitteilung einer Telegramm-Agentur sollte Giacomo Vuccini im Sterben liegen. Die „Daily Telegraph“ jetzt meldet, liegt eine Verwechslung mit dem Schriftsteller Vuccini vor, an dessen Aufkommen gezweifelt wird. Vuccini erweist sich bestenfalls als Wohltäter.

Große Musikaufführungen in Dresden. Zuerst am 23. März in Dresden im Rahmen der großen Musikfeste geplant, um in der Osterzeit eine Reihe umfassender Aufführungen zu veranstalten. Die Dresdner Musikwoche Ostern 1921, deren Programm nun endgültig feststeht, beginnt am 23. März und endet am 4. April. Zur Aufführung gelangen: die „Matthäus-Passion“ von J. S. Bach (23. und 24. März), die „Motte Sinfonie“ von Gustav Mahler (31. März und 1. April) und die „Reinhold Sinfonie“ von L. v. Beethoven (3. und 4. April). Zur Mitwirkung haben sich vereinigt: die Dresdner Sing-Akademie, die Volks-Sing-Akademie, der Dresdner Männer-Chor, die Dresdner Chor-Gesang-Verein, der Volksmännerchor und das Wilhelmsburger Orchester. Hervorragende Dresdner und auswärtige Solisten sind dazu herangezogen und in die Leitung teilen sich die Kapellmeister Edwin Lindner und Kurt Striegler. Am 29. März ist ein Konzert des Wilhelmsburger Orchesters mit Solisten und Edwin Lindner als Dirigent vorgesehen. Gleichzeitig finden in der Staatsoper Aufführungen von „Parsifal“ (28. und 27. März), „Ring des Nibelungen“ (29., 30. März, 1., 3. April), „Figaro“ (31. März), „Domeneus“ (2. April) und „Violentaaller“ (28. März) statt. Von Dresdner Kirchenmusikalischen Darbietungen sei besonders auf die traditionelle Aufführung der „Matthäus-Passion“ am Karfreitag und auf die Weiser und das Singspiel am Karfreitag in der Kreuzkirche hingewiesen. Außerdem bereitet die Martin-Lutherkirche am Karfreitag Singspiele von Valesina, Doffe (X. de Brum) Mozart (Königsmesse), Weithofer und Schubert zu Gehör.

Vereinsnachrichten
 T. S. Turnverein Riesa. Heute abend Geländelaufübung.
 Mittwoch nach der Turnstunde Versammlung Kroupe.
 Fidelitas. Donnerstag 8 Uhr Mitgliederversammlung.

Männergesangsverein
Sängerkränz
 Riesa
 — gegründet 1883. — bestehend in Konzert, Theater und Ball, werden die geehrten Mitglieder nebst werten Angehörigen hierdurch ergebenst eingeladen. Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind herzlich willkommen. Programm für Gäste sind beim Vorstehenden zu entnehmen.
Der Gesamtvorstand.
 Mag. Silbebrandt, Vors.

Riesaer Sport-Club 1910.
 Zu unserem am 27. Februar stattfindenden
11 jährigen Stiftungsfest
 in sämtlichen Räumen des Hotel zum Stern laden wir alle Mitglieder, geladene Gäste und Anhänger des Fußballsports hiermit herzlich ein. Die Gesangsvereine, humoristischen Vorträge und Theater werden von der dramatischen und Gesangsabteilung des erstklassigen Sportvereins „Sello“ Leipzig ausgeführt, unter Leitung des Liedermeyers Herrn Wehnert, Leipzig. — Einen recht genussreichen Abend versprechend
Ueberraschungen. Feiner Ball.
 Einlaß 4 Uhr. Anfang 5 Uhr.

Schweizerverein „Frühau“ Riesa
 hält Donnerstag, den 3. März, im Gasthof Gröba
großen Schweizerball
 ab. Zu diesem Wintervergügen sind alle lieben Kollegen und werte Damen ergebenst eingeladen. Verwandte und Gönner herzlich willkommen. Jedes Mitglied hat ein Paket im Werte von nicht unter 3 Mark mitzubringen.
 Anfang 6 Uhr. Der Gesamtvorstand.

Regelklub „Gut Holz“ Poppitz.
 Zu dem am 27. Februar stattfindenden
3. Stiftungsfest
 im Gasthof Mergendorf laden wir alle Mitglieder sowie Angehörige nochmals herzlich ein. Ueberraschungen (Schneeballschlacht usw.).
 Anfang 5 Uhr. Der Vorstand.

Die Verlobung ihrer Kinder Lina und Alfred beehren sich hiermit anzuzeigen
Guslav Braune und Frau Karl Richter und Frau
 Gohls bei Möberrau Mühle Bischepa
 Februar 1921.
Lina Braune Alfred Richter
 — Verlobte. —

Ihre am heutigen Tage stattgefundenen Verlobung geben zugleich im Namen ihrer Eltern bekannt
Max Leiritz und Frau
 Gertrud geb. Schöge.
 Gröba, den 26. Februar 1921.

Hans Donat Gretel Donat geb. Ehrlich
 zeigen nur hierdurch ihre Verbindung an.
 Pausitz/Esch, den 26. Februar 1921.

Heute früh 7,8 Uhr entschlief sanft und ruhig im Alter von 89 Jahren
Frau Luise verw. Helm
 geb. Jakob.
 Dies selgen hierdurch an
O. Klose und Frau.
 Gröba, den 26. Februar 1921.
 Die Beerdigung findet Dienstag mittags 1 Uhr von der Friedhofshalle aus statt.

Alldeutscher Verband, Ortsgr. Riesa.
 Der kürzlich abgehaltene
Vortrag
 findet nunmehr am Dienstag, den 1. März, abends 7,8 Uhr im Saale der „Eltterrasse“ statt. Der Verbandsgeschäftsführer Seibler aus Berlin wird über „Teufelsklaub Diet und Rettung“ sprechen.

Theater im Stern
 DIRECTION LINA VERW. RICHTER.
 Dienstag, den 1. März, abends 8 Uhr
Gastspiel des Herrn Franz Dehmig
 vom Landestheater Dresden.
 Neu einstudiert! Brauchts. Kostüme u. Toiletten!
Die tolle Eiselott
 oder
Am Hofe Ludwig XIV.
 historisches Lustspiel in 3 Akten, bearbeitet von Grete v. Sommerdorf.
 Vorverkauf bei Abendroth: 6 M., 4 M. u. 2 M. (ohne Steuer).

Restaurant Bürgerhof.
 Sonnabend, Sonntag und Montag
großes Bockbierfest.
 Stoff vorzüglich und hochsein.
 — 8. Bodwürstchen.
 Für launige Unterhaltung sorgt Komiker N. K. H. B. u. A. U.
 Um gütigen Zuspruch bitten Oswald Köhler u. Frau.

Restaurant Schlachthof
 Riesa.
 Sonnabend, Sonntag und Montag
großes Bockbierauschank.
 Stoff hochsein. Vorkwürstel mit Salat.
 Es laden ganz ergebenst ein O. Schildbach u. Frau.
 Gleichzeitig bringen wir unsern vorzüglichen Mittagstisch in freundliche Erinnerung.

Gasthof „Stadt Riesa“, Poppitz
 Sonntag, den 27. Februar, ab 4 Uhr nachm.
feines öffentliches Tanzkränzchen.
 Gute Musik. — 8. Kuchen und Kaffee.
 Es ladet freundlich ein der Wirt.

Thüringer Hof, Gröba.
 Sonntag, den 27. Februar
musikal. Abendunterhaltung.
 Es laden ein H. Bockbier, Joh. Ulrich u. Frau.

Wettiner Hof Café Central
 Empfehle den werten Vereinen meine
neurenovierten Vereinszimmer
 zur geß. Benutzung.
 Um recht regen Besuch bittet
 Sonntag, den 27. 2. 1921
Café-Konzert (Anf. 6 Uhr).
Frühschoppenkonzert
 10¹/₂ — 12¹/₂ Uhr.
Wilhelm Franke.

Die Verlobung ihrer Kinder
Meta und Johannes
 beehren sich hierdurch anzuzeigen
Ernst Wolf und Frau
 Anna geb. Hänichen.
Johann Wildner und Frau
 Hedwig geb. Schlegel.
Meta Wolf Johannes Wildner
 Verlobte
 Ruppendorf Riesa
 (Bez. Dresden)
 Februar 1921.

Statt Karten.
 Für die zahlreichen Beweise inniger Teilnahme und die herrlichen Kranzspenden beim Hinscheiden unseres teuren Entschlafenen, des
Herrn Direktor Oskar Brendel
 sprechen wir nur hierdurch unsern innigsten Dank aus.
 Oelsitz, am 26. Februar 1921. Die trauernden Hinterbliebenen.

Riesa, Höpfners Saal.
 Mittwoch, den 2. März, abends 7,8 Uhr
Operetten-Gastspiel des Meißner Stadttheaters.
 Benefiz Gertrud Maurer.
Schwarzwaldmädel
 Operette in 3 Akten, Musik von Leon Jessel.
 Colled Orchester. Colled Orchester.
 Vorverkauf durch H. Abendroth (Tel. 188) und G. Wittig (Tel. 445).

Gasthof Pausitz.
 Sonntag, den 27. Februar, 1/4 Uhr nachm.
Extra-Konzert
 ausgeführt von der gesamten Kapelle Schimler.
 Leitung: J. Schimler, Obermusikmeister a. D.
 Vorkonzert gewählte neue Musikstücke u. a. Opern-Operetten- u. populäre Konzertmusik, Solo für Cello und Streichquartette.
Nach dem Konzert feiner Ball.
 Eintritt 2 Mark. G. Gastendorf.
 Ergebenst ladet ein G. Gastendorf.

Gasthof Gröba.
 Sonntag, den 27. Februar
feine öffentliche Ballmusik.
 Daraus ladet ganz ergebenst ein Paul Grohe.

Zum Anker, Gröba.
 Sonntag, den 27. Februar
feine öffentliche Ballmusik
 — Anfang 4 Uhr. —

„Admiral“ Bobersen.
 Sonntag, den 27. Februar, von 4 Uhr an
grosse Ballmusik.

Berners Weinstuben, Lichtensee
 :: Angenehmer Ausflugsort ::
 Vorzügliche Küche, reichhaltige Auswahl in Rhein-, Mosel- u. Rotweinen, sowie Obst- und Fruchtweinen.
 Die beliebtesten Fruchtweinen und Feinstoffe — in bekannter Güte sind wieder vorräthig. —

Nürbchen, Riesa.
 Einhebung von Forderungen, Anfertigung von Urkunden und Abschriften, Rasterstellung in Sachen der freiwilligen u. streitigen Gerichtsbarkeit.

Gasthof Zeithain.
 Sonntag, 27. Febr., ladet zum
Bockbierfest
 sowie zur
Ballmusik
 von 4 Uhr an freundlich ein
 Hermann Jentsch,
 Stoff hochsein.
 8. Bodwürstchen. Bodwürstchen.

Gasthof Reußen.
 Sonntag, 27. 2., großes
Bockbierfest mit Ballmusik.
 10 Uhr erscheint
 Odenbeck m. seinem Orchester.
 Nachdem Polonaise.
 Anfang 6 Uhr. Reußen.

Antrag der Unabhängigen auf geschlichen Verlaufsverfahren für alle Arbeitnehmer. Der Vize des Staats wird sodann angenommen, ebenso der sozialdemokratische Antrag auf Erhöhung der Reichswehrbeiträge, sowie die Ausschussanträge, die sich auf Wehrarbeit usw. beziehen.

Ein zur Geschäftsordnung gestellter Antrag des Abg. Rosenfeld (l. Sos.), am heutigen Sonnabend den Ganghalt des Ministeriums des Innern auf die Tagesordnung zu setzen, da es sich hier um einen Antrag seiner Partei auf Aufhebung der bayerischen Einwohnerverschreibungen handelt und zweitens Nachrichten über einen gebieterischen Reichswehrbeitrag umlaufen, wird abgelehnt, nachdem Abg. Hoffmann (Stomm.) der Reichswehr unter großem Lärm vorgeworfen hat, sie wolle durch die Ablehnung des Staats nur die Entente über ihre wahren Absichten täuschen. Für den Antrag stimmen nur Unabhängige und Kommunisten.

Sonnabend mittags 12 Uhr (Notetat für 1920, Haushalt des Reichspräsidenten und Ergänzungsetat).
Schluss nach 6 1/2 Uhr.

Aus dem Reichswirtschaftsrat. In der gestrigen Sitzung des Reichswirtschaftsrates wurde auf Antrag des finanzpolitischen Ausschusses der Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Einkommensteuergesetzes vom 29. März 1920 angenommen. Ferner wurde ein Antrag des finanzpolitischen Ausschusses zur Reichsnotopfernovelle, in dem die schnelle Vorlegung des Gesetzes gefordert wird, einstimmig angenommen.

Der Ausschuss des Reichstages zur Beratung des Wehrgesetzes nahm mit großer Mehrheit den § 1 in folgender Fassung an: Die Wehrmacht der deutschen Republik ist die Reichswehr. Sie wird gebildet aus der Reichsmarine und der Reichsarmee, die aus freiwilligen Soldaten und nicht im Wehrdienst tätigen Militärbesatzungen besteht und ergänzt werden. In den Soldaten gehören die Offiziere aller Waffengattungen, die Deckoffiziere, Unteroffiziere und Mannschaften. Alle Angehörigen der Wehrmacht müssen die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Die allgemeine Wehrpflicht wird im Reich und in den Ländern abgeschafft. — Der § 2 enthält folgende Fassung: Die Zahl der Soldaten und Militärbesatzungen des Reichsheeres beträgt höchstens 100 000. In diese Zahl sind eingeschlossen 4000 Offiziere und im Offiziersrang stehende Militärbesatzungen. Hierzu treten 800 Sanitäts- und 200 Veterinäroffiziere. — Neueingeführt wurde als § 5: Die Zahl der Soldaten und Militärbesatzungen der Reichsmarine beträgt höchstens 15 000. In diese Zahl sind eingeschlossen 1500 Offiziere und Deckoffiziere.

Der Wohnungsausschuss des Reichstages erörterte gestern einen Antrag (Dem.), der eine Kombination der Wohnungsvorlage der Regierung und der Vorlage des Reichstages versucht. Nach § 1 des Antrages werden die Länder verpflichtet, zur Förderung des Wohnungswesens für 1921 und 1922 mindestens 30 % auf den Kopf der Bevölkerung aufzuwenden. Die aufgewendeten Beträge sollen durch eine von den Wohnungsberechtigten zu erhebende Abgabe gewonnen werden. Mit Hilfe dieser Abgabe dürfen nur solche Wohnungsbauten gefördert werden, die der öffentlichen rechtlichen Kontrolle unterliegen. Solche Bauten, die eine über die ordentliche Verzinsung hinausgehende Miete abwerfen, sollen gleichfalls nicht unterstützt werden. Der abgeordnete § 1 wurde mit großer Mehrheit angenommen.

Erzberger an den Reichstag. Der Abgeordnete Erzberger richtete gestern in der Frage der Steuerhinterziehung ein Schreiben an den Reichstag, worin er ihn und den Geschäftsausschuss auf dringende ersucht, dem Antrage der Staatsanwaltschaft alsbald stattzugeben zu wollen, damit einem politischen Skandal ohne Ende ein Ende bereitet werden könne. Der Reichstag würde diesem Wunsch um so eher entsprehen, als bereits in einer anderen Angelegenheit die Genehmigung zur Einleitung einer Untersuchung erteilt worden sei, und er somit bis zum Abschluss dieser Untersuchung in der Ausübung seines Mandates ohnehin gehindert sei.

Die internationale Sozialistenkonferenz in Wien.

Die internationale Sozialistenkonferenz in Wien begann am Donnerstag die Generaldebatte über die Wehrmacht und die Organisation des Klassenkampfes. Nebenbei sämtliche Redner sprachen sich für die Schaffung einer internationalen Arbeitergemeinschaft der Sozialisten aus. Erzberger erklärte, die Arbeiterklasse verlange von dem Kongress nicht allein, daß er theoretische Grundlagen der organisierten Zusammenarbeit, sondern daß er auch praktische Arbeiten für die Gegenwart schaffe und sprach die Überzeugung aus, daß der Übergang vom Kapitalismus zum Sozialismus der Zustand der Diktatur nicht erpariert bleibe, wobei er unter der Diktatur die Ausübung der Gewalt durch eine Regierung aus bewußten Sozialisten verstehe. Diese Diktatur bedeute keineswegs Klassenherrschaft, sondern planmäßige Arbeit zur Errichtung der Herrschaft des Proletariats.

Im Anschluß an die in Wien tagende internationale Sozialistenkonferenz hielten die sozialistischen Wehrmänner Wiens eine Versammlung ab. Die Mannschaften, etwa 3000 an der Zahl, zogen mit Musik und Fahnen aus. Am Abendhof sprachen die Führer der Sozialdemokraten Dr. Adler, Dr. Deutsch und eine Reihe fremder Delegierten. Zur gleichen Stunde veranfaßten die kommunistischen Soldaten eine Gegenkundgebung für Lenin und Trotzki.

Die Krankenpropaganda im Saargebiet.

Im Saargebiet hat eine neue Krankenpropaganda eingelebt, die von fröhlicher Seite mit größter Schärfe und äußerster Rücksichtslosigkeit geführt wird. Sie hat zum Ziele, die Eisenbahner des Saargebietes und die Beamten des Saargebietes zur Annahme der Krankenversicherung zu zwingen. In dieser Propaganda beteiligen sich auch Mitglieder der Regierungskommission, die Vertreter der Eisenbahner und der Saargebietes erklärten, daß eine Erhöhung der Gehälter und der Löhne in Deutschland nicht in Frage komme, doch würde sie ohne weiteres gewährt, wenn man sich für den Kranken erkläre. Bisher haben Eisenbahner und Beamte mit großer Wehrheit sich gegen den Kranken ausgesprochen. Seitdem wird von interessierter Seite die Krankenpropaganda in aller Form betrieben. An erster Stelle steht hierin das französische Propagandablatt „Neuer Saarländischer“, das jetzt täglich zu bewirken sucht, welche große wirtschaftliche Vorteile die Krankenempfänger gegenüber den Krankenversicherungsmitgliedern hätten. Daß es sich dabei nicht lediglich um Erörterungen, sondern in erster Linie um geheime Verteilungen und ungläubiger Denunziationen handelt, beweist ein „Eingefandenes“ in dem genannten Blatt, in welchem behauptet wird, im Saargebiet bestünde eine Geheimorganisation gegen die Krankenversicherung, die ihre Tätigkeit in Geheimversammlungen, durch geheime Schriftdrucke und u. v.

ähnliche. Der Durchführung dieser Geheimorganisation gehörten nach der Behauptung in diesem Blatt an: die Gewerkschaftler, Beamtenvertreter, höhere Beamte, Redakteure, Vertreter der Industrie und des Handels. An einer Hauptführung dieser Organisation hätte auch ein Vertreter der Deutschen Regierung teilgenommen.

Die WTB. hierzu von unabhängiger Stelle erzählt, ist die Behauptung des „Neuen Saarländers“, in Saarbrücken habe ein Vertreter der Deutschen Regierung an einer Sitzung einer Geheimorganisation in Saarbrücken teilgenommen, unwahr. Von dem Bestehen einer Geheimorganisation des Saargebietes ist an ausländischer Stelle auch nichts bekannt. Sie wäre auch überflüssig, da nach den Bestimmungen des Friedensvertrages eine Agitation gegen die Krankenversicherung nicht betrieben werden darf und auch offen betrieben wird.

Raffeller Kommunistenprozess.

Zu Beginn des gestrigen Verhandlungstages des Raffeller Kommunistenprozesses wurde der vorerst nicht erschienene Schlichter auf der Straße aus Essen an der Ruhr polizeilich vorgeführt. Der Vorsitzende macht den Jüngern darauf aufmerksam, daß er in dem Verdacht steht, entweder ein Kommunist zu sein, der auf Grund seiner Tätigkeit mit auf die Anklagebank gelte, oder, wie die Anklagen behaupten, ein Spion. Er möge wählen, was er gelte. Der Angeklagte verzweigt darauf die Anklage und wird sodann auf Veranlassung des Staatsanwaltes festgenommen und in Haft abgeführt.

Es beginnt dann die Vernehmung des erst 23 Jahre alten Angeklagten Lehmann. Als er darüber vernommen werden soll, ob er in der Wehrmachtlichen Propaganda-Zentrale (M. V. Z.) mitgewirkt habe, erwidert er, daß seine Tätigkeit mit einer roten Organisation nichts zu tun habe. Er habe sich ausschließlich mit der Jugendbewegung beschäftigt; seit seinem 16. Lebensjahre ist er aktiv in dieser tätig. Es werden sodann Schriftstücke vorgelesen, in denen von einem Stoßtrupp der Wehr m. Der Verteidiger verweist darauf, daß auch Wehrmänner in der kommunistischen Jugendbewegung seien, die unmöglich zu einem Stoßtrupp verwendet werden könnten. Dann wird ein Flugblatt vorgelesen, in dem zum aktiven Kampf gegen den Kapitalismus aufgerufen wird. Der Angeklagte behauptet, daß sei nur alsbald gemeint und beschwert sich darauf, daß bei der Post sogar seine Liebesbriefe einer Zensur unterliegen. Verteidiger Wolff erhebt Klage darüber, daß seine Telefongespräche in Düsseldorf von einem Dritten überhört werden. Die Verhandlung dauert noch an.

Sächsischer Landtag.

Am 25. Februar, 10 Uhr.
Die heutige Sitzung des Landtages wurde um 10 Uhr vormittags durch Präsident Fräßdorf eröffnet. Auf der Tagesordnung stand als einziger Punkt der Entwurf eines Gesetzes über das Steuerrecht der öffentlich rechtlichen Religionsgesellschaften.

Kultusminister Meißner begründet die Vorlage und erklärt, das Gesetz sei ein kleiner Schritt auf dem Wege zur Trennung von Staat und Kirche. Das Selbstverwaltungs- und Selbstbestimmungsrecht soll den Religionsgesellschaften in vollem Maße einräumt werden. Nur müsse sich der Staat ein gewisses Aufsichtsrecht vorbehalten. Die Wünsche der Kirche, ihr das Besteuerungsrecht im bisherigen Umfang zu belassen, konnte nicht erfüllt werden. Es dürften künftig nur Mitglieder der Religionsgesellschaften und nur diejenigen, die in unmittelbarer Verbindung zu denselben stehen, besteuert werden. Deshalb müßten Grundsteuer und Körperschaftsteuer wegfallen. Die Religionsgesellschaften erheben künftig nur Zuschläge zur Einkommensteuer und Zulagssteuern und zwar in der Regel bis zu 10 Prozent und nur in besonderen Einzelfällen bis zu 15 Prozent.

In der Aussprache tritt Abg. Gildner (Sos.) für den Regierungsentwurf ein und beantragt seine Überweisung an den Rechtsausschuss.

Abg. Schreiber (Dntf.) erklärt sich von der Vorlage nicht für befriedigt. Man hätte die Steuerrechte der Kirche so ausgeübt sollen, daß sie eine sichere finanzielle Grundlage gewährten. Sie auf die Zuschläge einer einzigen Steuer anzuweisen, sei doch wohl nur aus politischen Gründen erfolgt. Die Religionsgesellschaften würden sich in Zukunft wesentliche Beschränkungen in ihrem Haushalt auferlegen müssen. Redner bittet um beschleunigte Verhandlung des Entwurfes im Rechtsausschuss.

Abg. Trechler (D. W.) unterliegt an Beispielen, ob nicht auch rechtlich noch zu anderen Steuern Zuschläge erhoben werden könnten als zur Einkommensteuer. Insbesondere würden die Altengeldschaften kaum gegen eine Besteuerung etwas einzuwenden haben. Die Zeit würde ja kommen, wo auch viele Arbeiter, die jetzt aus der Kirche ausgetreten seien, zu ihr zurückkehren würden. Deshalb müssten Mittel und Wege gefunden werden, um die steuerlichen Mittel der Kirche zu stärken.

Abg. Müller-Weipia (Unabh.) wünscht, daß er für die vollständige Trennung von Staat und Kirche sei, daß der Staat auch nicht weiter den Steuernehmer für die Kirche mache. Im übrigen tritt er für Ausdehnung ein.

Abg. Erans (Komm.) verwirft den Entwurf. Er ist der Ansicht, daß alle, die in Folge der Steuer zum Denken angeregt würden, nicht mehr Mitglied der Kirche bleiben würden, und daß sie gerade das, was seine Fraktion wünsche.

Abg. Wehrmann (Dem.) widerspricht den Vorebrennern und wünscht die rechtlichen Fragen ohne jede Leidenschaft behandelt zu sehen.

Abg. Schein (Zentr.) beklagt, daß der vorliegende Entwurf viel unangünstiger für die Kirche sei, als der frühere Referententwurf des Kultusministeriums. Er wünscht, daß auf diesen früheren Entwurf zurückgegriffen werde.

Die Vorlage geht dann an den Rechtsausschuss. Nächste Sitzung Dienstag, nachmittags 1 Uhr. Abstimmung über den Antrag auf Beilegung des Religionsunterrichtes aus der Volksschule. Abstimmung über den Antrag betr. die Zwangseingemeindung von Wlasevich usw. Nachtrag zum Haushalt der Brandversicherungskammer. Nachtrag zur Bewilligung von sechs Millionen für die Beilegung des Krantentitels in Zwissau.

Das Getränk des Gensenden ist Frels-Eichelfass mit Walsgehalt, weil er nährt, kräftigt und günstig auf die Verdauung wirkt. Die Ärzte schätzen ihn sehr. 100 g 4.95 Mt. Verkaufsstellen: Stadtpoibere Dr. Alfred Arnold, Medizinal-Drogerie H. D. Hennicke, Zentral-Drogerie Ostas Förster.

Jesus!

Wer sich künstlerisch und seelisch erheben will, besuche am Karfreitag, den 25. März d. J., die Aufführung des **Jesus-Oratorium** von Paul Gläser, 2. Teil — Leidensgeschichte — in der Marienkirche zu Großenhain. Außer ersten Kräften als Solisten und einem großen Chor (200 Sängern) wirkt das Orchester der Dresdner Landoper mit.

Öffentliche Gesangsprobe mittags 1/2, 12 bis 1/2 Uhr. Hauptaufführung nachmittags 4 bis 6 Uhr.

Orchester der Gläser:
Mittelschiff 12 Mt., Seitenschiff 8, 8 und 4 Mt., 1. Embors, buntes Gesangs- und unterste Reihe M. 15, 2. und 3. Reihe 12, 10 u. 8 Mt., 2. Embors 10, 8 u. 6 Mt., Streichor 3 Mt. Für die Hauptprobe sollten die Plätze die Hälfte.

Vorverkauf in der Buchhandl. von Otto Seifert, Großenhain.

Elegante Tanzschuhe

Kreuz- und Spangenschuhe, Leinen- und Lederschuhe **Schnürstiefel** für Herren, Damen — und Kinder —
welch feine Lederhochzeit
zur erhaltigen Ware, äußerst preiswert.

Paul Jobst, Nüchritz

Grosse öffentliche Versteigerung.

Am 4. und 5. März von vorm. 9 Uhr ab soll das **gesamte Mobiliar** des Hotel Deutschen Haus in Miesitz öffentlich gegen Barzahlung verkauft werden. U. a. kommen zur Versteigerung 20 kompl. Zimmerausstattungen mit 25 Federbetten und Matratzen, sämtl. Restaurationsinventar als Sophas, Polsterbänke, 100 Restaurationstühle, 100 weiße Gartenstühle, Tische, Essstühle, Kücheneinrichtung, Geschirre, Bratpfannen, Töpfe, 3 Weilerpumpmaschinen, 1 Treitteller, 1 Sandwanne, 1 eiserner Kochherd (4 Koch- mit Bratblech), 6 Loch-Gasherd mit 2 Bratblech, 1 nidelgeb. Kamin mit 4 Leinwand, 1 Küchenwider, 3 Regulator, 1 Nähmaschine, 1 Fleischhaken u. a. m.

Beichtigung 2 Stunden vorher. Aus. Gomoll.

Große Auswahl Läufer Schweine

sehr gute Fresser, verkauft billig
Oskar Zieger, Viehhandlung,
Telefon 468. Poststr. 6. Miesitz. Telefon 468.

Victoria-Erbsen zur Saat

à Ztr. M. 200.—, hat abzugeben
Rittergut Seerhausen. H. Liebeskind.

Für die uns anlässlich unserer Silberhochzeit erwiesenen Aufmerksamkeit und dargebrachten schönen Geschenke danken wir allen hierdurch herzlich.
Glaubitz, den 23. Februar 1921.
Karl Polak und Frau.

Für die uns anlässlich unserer **Silber-Hochzeit** dargebrachten Ehrungen gestatten wir nur hierdurch herzlich zu danken.
Wollagentur Wöllnitz.
Schwald Wöllnitz u. Frau Minna geb. Wendt.

Dem Innigen Verlobungspaar im goldenen Löwen **Hel. Marienchen Würter Herrn Rudolf Heidrich** die herzlichsten Glück- u. Segenswünsche
C. Bed., keine Zeit d. 3. 6. N. Lime?

Gürtel, Geld, m. Inhalt gefunden.
Wackwitz, Gröba, Rauchhammerstraße 4, 2.

Damenuhr
von Siegel Wapp bis Gröba verloren. Geg. hohe Bel. abzugeben bei **Paul Starke, Albertplatz.**

Gold. Damenuhr
in Braun. Lederarmband in Gröba oder Miesitz verloren. Finder erhält gute Belohnung. Zu erf. im Tageblatt Miesitz.

Brauner Pelztragen
auf d. Fußwege von Röderau nach Miesitz am 25. 2. nachm. zwischen 2-3 Uhr verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Schloßstraße 23, pt.**

Möbl. Zimmer frei
Goethestraße 40, 2.

2 Schüler können ab Oftern gute Pension
erhalten. In ruhigem best. Hause. Offerten unter V M 6612 an das Tageblatt Miesitz.
Schöne Schlafzelle f. Herrn frei **Schloßstraße 9, 2.**
Zu erf. im Tageblatt Miesitz.

Wohnungstausch
St. R. R. und Subeb. in Gröba gegen Wohnung in Miesitz zu tauschen gesucht. Zu erf. im Tageblatt Miesitz.

2 möbl. Zimmer
mit Küchenherd, per 1. 3. von Ehepaar mit 1 Kind gesucht. Off. unt. V E 6005 an das Tageblatt Miesitz.
Besseres möbl. Zimmer mit gut Pension a. Herrn u. veru. sof. beziehb. W. D. n. V. 6012 an das Tageblatt Miesitz.

15000 Mark
von strebsamen jungen Mann zu leihen gesucht.
Offerten unter V L 6611 an das Tageblatt Miesitz.

Kurzes Kochen spart Kohlen u. Gas. Deshalb kocht die Hausfrau mit Vorliebe Rasch, ohne Umstände gibt ein Würfel 2 Teiler vorzügliche Suppe, wie Erbsen, Grünkern, Kartoffel, Pilz usw.

Man achte auf den Namen „MAGGI“ und die gelbrote Packung.



Eollennes
in prachtvollen
Qualitäten empfohlen
Soldenhaus
Carl Schneider,
Dresden, Altmarkt 8.

Wnt möbl. Zimmer
zu vermieten. Off. u. V O 6614
an das Tageblatt Meia.

Gerren-Schlafstelle frei
Goethestraße 12. 8. r.
3-4000 Mark
neuen gute Veranlassung und
Erlaubnis für Geschäftswende
auf einige Wochen gesucht.
Offerten unter V T 6619
an das Tageblatt Meia.

Für je 600 M.
bare Kapitalanlage
erhalten Sie
allmonatlich
25 M. Gewinn!
Angebot nach: Vorkauflich-
fach 117, Waidau 2a.

Darlehenssuchende
verf. in ihr. ein. Inter. d.
Vulsten errenende Schrift
"Stoga", Voreinl. 4.50,
Rahn. 5.50.
Gedr. Bunt, Waidau 1. Ca.
Vorkauflich 00485.
Heirat! Vermö. Damen w.
allf. Verträgl. Verren.
auch ohne Vermö., abt. Kauf.
Franz Decker, Berlin N.W. 5,
Berlinerstraße 18.

Einheirat
in Landhaus w. Schum. u.
Blarenhändl., 45 J., ledig,
12000 M. Vermö. Rechte
Briele unt. R 8 45 vorkauf.
Vorkauflich 6. Dresden.

Weinmagd
für Stall und Feld, besol.
Rheinland od. Ostmärk.
Sucht Schwärze, Wolkewitz.
Gehalt zum 15. März oder
1. April tüchtige

Nöchin
mit Hausarbeit, die schon in
ähnlicher Stellung war. Keine
Reisebedürfnisse, kein Fuhr-
werk. Frau Wulbold,
Dittlerstr. 10, Meia.

Wirtschaftlerin.
Offerten unter V K 6610
an das Tageblatt Meia.

Wirtschaftlerin.
in frauenlosem Haushalt,
später Geirat (ev. Witwer
u. Kind) nicht ausgeschlossen.
Offerten unter V R 6617
an das Tageblatt Meia.

Ostermädchen
als Aufwartung bei voller
Kost gesucht.
Su erfr. im Tageblatt Meia.

Mädchen
nicht unter 16 Jahren, bei
guter Behandlung und Be-
föhtigung für besseren Haus-
halt nach Leipzig gef. Ndb. zu
erfragen bei Frau C. Weiser,
Bismarckstr. 20, 2.

Mädchen
ob. auch Ostermädchen wird
für Isort oder Eltern für
Bäckerei auf dem Lande gef.
Off. u. 100 vork. Zandh.

Pferdejunge
gesucht.
Tierarzt Dr. Thieme,
Glaubitz.

Müllerlehrling
für Eltern unter günstigen
Bedingungen gesucht.
Mühle Grödel.

Geschirrführer
mit nur guten Empfehlungen
gesucht (Wohnung im Werk).
Tischlereifabrik Grödel.

Wulfricker
in Wolle und Baumwolle
werden angenommen
Merzdorf 34 d.

Hausdiener
für Hausarbeiten.
Wegen Erkrankung meines
langj. Hausdieners ist Aus-
hilfe, evtl. f. ständig, gesucht.
Nur gewissenhafte und zu-
verlässige Leute, die mit
vielen Arbeiten vertraut
sind, finden Berücksichtigung.
Hotel Wettiner Hof,
W. Franke.

Cord-Valvets
für Mantel und Kleider
Seidenhaus
Carl Schneider,
Dresden, Altmarkt 8.

Haus mit 2 Wohnungen
(ohne Garten) i. Stredla nach
West zu verkaufen. Schau,
Stredla, Schulstraße 192.

Zugochsen
zu verkaufen.
August Schneider,
Erditonsstraße, Meia.

Schlachtpferde
zu kaufen gesucht. Mohr,
Oskar Stein, Telefon 268.
Mitteljahr, leicht.

Arbeitspferd,
auch pass. für Handelsmann,
in gute Hände zu verkaufen.
Grähl, Veris bei Wäitzsch.

Kaninchenpulver
Dr. i. gen. Schuppen u. Tuschfall
Dr. 2 geg. Kolikdiät u. Appetitlos.
Dr. 3 geg. Zerkleinerung, Verstopf.
Kräuter - Nährpulver „Crisol“
für schlechtsaugende Hasinnen und
zurückgebl. Jungtiere, auch für
Riegen u. Schweine. Vorrätig in
Central-Prod. O. Böhmer, Meia.
Tägl. Nachbestell. u. Warenempfang.
Crinolwerk Weinböhla R.

Läufer u. Ferkel
hat zu verkaufen
Stredla, Alchem.

Läufer u. Ferkel
zu verkaufen
Hörsing, Alchemstr. 7.

Läuferschwein
verkauft Ostermann,
Meia, Hundteufel 2a.

1 Ziege (Erkling)
zu verkaufen
Zandenberg Nr. 5.

1 hochtragende Ziege
zu verkauf. Vorkauflich 17 E.

neumeliene Stub
nebt zum Verkauf
Großenhainer Str. 27.

Viel Geschrei
mache ich nicht,
sahle aber
gut. Preis
für
Hunde

aller Rassen und bitte um An-
gebote. Wäcker, Prowitz.
Einen jungen deutschen
Schäferhund
9 Wochen alt, hat noch ab-
gewand. Gausstein, Pausitz.

Ein Wachhund
6 Monate alt, zu verkaufen
Händl. 104.

Einen jungen, sehr wachsam
Sofhund
verkauft Starke, Bloitz.

Widder-Häsin
mit 7 Stück Jungen zu ver-
kaufen Goethestr. 79, p.

**Zucht- und Haff-
Zauben**
kauft und ver-
kauft leben
Mittwoch in Weiser
Restaurant,
Niederstr. 11
Emil Wolf.

1 Gänferich
und Gänse-Brutler verkauft
Vorkauflich Nr. 4.

**Lampenschirm-
Seiden**
wundervolle Muster
Seidenhaus
Carl Schneider,
Dresden, Altmarkt 8.

1 Stamm weiße Staliener
verkauft Vorkauflich Nr. 4.
1 B. Tamenschuhe, Gr. 40,
1 Notenländer, 1 Schreib-
tischlampe (elektrisch) u. verk.
Su erfr. im Tageblatt Meia.

Guterh. Gehrock
mit Weste (Friedensware)
mittl. Statur, preisw. zu verk.
H. Gensla,
Schneiderstr. 31.

Neuer brauner Anzug
billig zu verkaufen
Wächter Straße 30, p.

**Ein guterhaltener
Konfimanen - Anzug**
zu verk. Glaubitz 22r. 3.

**Getragenes unmodernes
Samtkleid**
zu kaufen gesucht
Preisangebot unt. V 8 6618
an das Tabl. Meia erbeten

Winterpaletot
für 15-18 J. Burden u. verk.
Vorkauflich Straße 25, p. 1.

Anzug
u. Sommerüberzieher, sowie
kleinen eisernen Ofen verk.
Schäferstraße 27, p.

Verkaufe im Auftrag einen
neuen, mod. nach Maß gearb.
blauer Anzug, Nr. 800 M.
Su erfr. im Tageblatt Meia

**1 Uhr, 1. 16-17, passend,
1 W. Langstiel, 28 5, billig
zu verkaufen**
Neuvelde, Hauptstraße 21.

**Wittl.-Mantel, neu, Stuben-
wagen u. Matr. u. Verb.,
1 Waschkab., 2 Trahtische,
zu verk. Hauptstr. 59, 1.**

**Alle Art. Wiltl.-Uniformen,
Sofuniformen, Reittattel,
Säbel, Gamaschen, Inad-
gewebe, Betten samt Zelle,
Dresden, Josephstraße 8, 1.
Bitte Karte, kom. ins Haus,
Was - Inslampe, gebraucht,
zu verkaufen. Su erfragen
im Tageblatt Meia.**

**Guterh. Kinderwagen
zu verk. Wergendorf Nr. 10.**
Webr. eiserne Werkstätten
(Reimons) billig abzugeben.
G. Wölsch, Wettinerstr. 19.

**Großer, gebrauchter
Reisekorb**
zu verkaufen. Su erfragen
im Tageblatt Meia.

**Ein guterhalt. Tamentand,
weim auch ohne Vereisung,
zu kaufen gesucht.**
Offerten unter V N 6613
an das Tageblatt Meia.

2 Kuben Stalldünger
zu verkaufen Zandenberg 6.

Persil
Persil
Persil
Persil
Persil
Persil
Das selbsttätige
gibt blendend weiße Wäsche.
ersetzt die Rasenbleiche
macht Wollwäsche locker und grünig.
schont und erhält die Wäsche
spart Zeit, Arbeit, Seife und Kohlen,
wäscht schnell, billig und gut!
König-Fabrikanten: HANDEL & CO., DÜSSELDORF.
Waschmittel

Metropol-Lichtspiele, Popp. Str. 2.
Sonntag ab 2 Uhr
Kinders- und Jugend-Vorstellung.

Voranzeige!
Niesner Damenschuhlager.
Modellhut-Ausstellung
beginnt am 2. März.
Umbrehüte auf neueste Formen
in eigener Werkstatt.

Albin Nier Meia, Hauptstr. 1, 1. Et.
Niesner Damenschuhlager
fertigt Kagen, Zahlungsbef.
Beluche, Kauf- und andere
Verträge, Schreimashinen-
arbeiten jeder Art an. Raterteilung in Zivil- u. Strafsachen.
Telefon 744.

Margarine
Iose und in 1 Pfd.-Würfeln, fittentweise zu Fabrikpreisen
empfehlen
H. Gruhle, Produkten-Großhdlg., Bismarckstr. 35a
Telefon 652.

Privatisierende Landwirte
ble geneigt sind, durch Uebernahme von
Startoffeln
in Niederschlesien sich Nebeneinkommen zu verschaffen,
werden um Adressen gebeten unter V P 6615 an Nies. Tagesbl.

Wir erhielten Nr. 728
Telefonanschluß
Otto Kochler & Co.
Tabak-Großhandlung, Meia, Bismarckstr. 65.

Brikett-Ausgabe
für Riesa-Stadt
Montag, den 28. 2. Nr. 1-500
Dienstag, den 1. 3. 501-1000
anf Januar, Str. Nr. 14, 50.

Oskar Gantusch.
Einkauf
von Lumpen, Knochen, Metall, Eisen, Weinfässchen,
Koffhaaren, sowie famll. Papiere
im Hotel Kronprinz.

„Borix“ reinigt u. bleicht
jede Wäsche
selbsttätig durch
einmal. Kochen.
Millionenfach glänzend bewährt
1 Paket (2 Beutel enthaltend) reicht für 2 Wasch-
teilel und kostet nur 1,50 Mkt. Ueberall käuflich.
Borix-Werk Sorau N.-L.
Die in Nr. 39 und 47 d. Bl. angekündigte

Stuhholz-Versteigerung
findet erst Donnerstag, den 3. März, vormittags 9 Uhr
(nicht Sonntag, den 27. Februar) statt.
v. Pfingstliche Majoratsverwaltung, Tiefenan.

Güter
und Wirtschaften jeder Größe,
Wätsche, Wätschen, sowie andere
Wätsche- und Binshäuser werden
von zahlungsfähig. Käufern gesucht
durch R. Haferkorn, Kommissionsgeschäft
Stranda b. Eiferwerda, Fernspr. Eiferwerda 344.

**Leichten
Gang**
und blinde Unterhaltung
erzielt man durch prima
Fahrrad mäntel u.
schlische
Reine Schleidertware.
Franz & Emil Müller
Fahrradhandlung
Merzdorf, Fernspr. Meia 608
Meia, R. W. Bl., Spr. 607.

**Dachspäne, Dachpappe,
Teer, Carbolineum**
empfehlen ab Lager
G. Heinig
Langenberg.

Wir kaufen
Alteisen, Altimetalle,
gebr. und defekte Maschinen
oder Art zu höchsten Preisen.
Klessing, Matula & Co. Riesa
Bahnhofstraße 19.
Fernspr. 427.

Weidenstiele
verkauft Wätsche, Mohr,
Gelegenheitskauf.
Grauer
Handtuchstoff,
auch passend zu Rolltüchern,
billig abzugeben
Grödel, Weitzstr. 10, 2.

Möhren
rote Karotten
empfehlen genterweise
H. Gruhle
Bismarckstr. 35a, Telef. 652.

Stohrübey
verkauft
Schwarz, Gostewitz.
Eier
von 1.50 M. an verk. Oster-
mann, Meia, Hundteufel 2a.

Gänsefeier
zu verkaufen Vorkauflich 14.
Wiederverkäufer beden ihren
Bedarf an
Rauchtabak
echt Schwarzer Kräfte
Zigaretten - Rauchtabak
uvm. selten günstig bei
Tabak-Köhler
nur Bismarckstr. 65, gute Quelle.
Sport-Zigaretten, band.
per 1000 Stück 190 Mark.

Rebme Bestellungen auf
Grühfranz
und andere Gemüses. an
Empfehle alle Sorten
Gemüsesamen
in hochfein. Qual. Sted-
wiebeln, gesunde trod. Ware,
Spargel,
Gartennuanlagen
und Pflege derselben uvm.
führt aus
Arthur Hornemann
Gärtnerei Vbl. Pausitz.

Kokosnuss-Schokolade
bestat im Geschmack
100 er Tafel Nr. 5.50.
H. W. Seibmann, Haupt-
str. 27 u. Zandh. Bl.

Der Frühling-Sommer-Katalog vom Modehaus Renner Dresden-A.
 Dieser Modeführer für Herren- u. Damenbekleidung wird auf Verlangen kostenlos zugesandt / Sorgfältige Verarbeitung ist erschienen! Auswahlforderungen unverbindlich / Versand der Waren von Nr. 50. — an postfrei / Austausch bereitwillig oder Geld zurück



Carotten, Pastinake, veredelte, halblange, kräftige, stumpfe, rote.

Erfurter Blumen- und Gemüsesämereien

empfehlen in nur hochfeinsten sortenreinen Qualitäten zu den festgesetzten Mindestpreisen

Ernst Moritz

Samenhandlung
 Riesa, Hauptstr. 2, Fernr. 117.



Veterinäre, feinste traute Woll.

Raffa-Bast

Baumwachs

Landwirtschaftliche Schule zu Großenhain.

Beginn des neuen Lehrganges Dienstag, d. 5. April 1921, 10 Uhr vorm. Dr. v. Reichenberg.



NAUMANN-

Nähmaschine

Zuverlässig. — Dauerhaft.
 Leistungsfähig. — Gleichmässiger schöner Stich.
 : Feine elastische Naht. :

Alleinvertreter:
Albin Bley, Riesa,
 Goethestrasse 57.
 Reparaturwerkstatt. Fernruf 342.



C. R. Richter

Kronleuchterfabrik, G. m. b. H.
 Dresden-A., Amalienstr. 17/19
 Fernruf 14098.

Grosse Auswahl in allen Preislagen.
 Beim Einkauf erhält der Ueberbringer dieser Anz. 5%, Rab. und bei sof. Kass. 5%, Skonto extra.

Stickeren und Sandarbeiten nimmt an Helene Dietrich, Bahnhofsstr. 31.

Offene Beinleiden
 Krampfadergeschwüre alte Wunden, die nicht heilen wollen, werd. sicher u. schmerzlos geheilt durch Dr. A. G. Heilke, als Wundermittel seit alterer Zeit bekannt und angewandt. Hersteller Apotheker Dr. A. G. Heilke, Die Schwabstr. 5, 500 zu haben in der Apotheke Gröbka a. G.

Asthma
 kann geheilt werden. Sprechstunden in Dresden, Falkenstr. 15, II., jeden Montag u. 11-1 Uhr.
 Dr. med. Alberts, Spezialarzt, Berlin SW. 11.

Schönes Haar
 ist ein Schmuck und eine Zierde. Unmöglich ohne ihn zu leben. Wir haben das Mittel gefunden, das das Haar wieder zum Wachsen bringt. Das Haar wächst wieder und das Aussehen ist wieder das alte. Das Haar ist wieder gesund und prächtig. Preis pro Döschen Mk. 1.00.
 Alleinst. Fabrikation. Gebra. M. P. P. Berlin N. Schönebergstr. 2.

In Riesa zu haben bei Oscar Fischer, Zentr.-Procurie Hauptstr. 67.

Saun- und Bohnenhängel, sowie nicht. Stangen, alle Sorten Bretter, Latten und Kantenholz, sowie Hobelbretter
 in großer Auswahl empfiehlt
Baugeschäft Müller, Münchritz.

Holzpanzern mit gutem Lederblatt, sowie Panzern mit gutem Kitt und Hoblung, für Wiederverkäufer vortheilhafte Bezugsquelle. Preis großes Lager. W. H. R. Riesa, Mühlberg a. Elbe.

Sterne lügen nicht!

Auf Grund astrolog. Berechnung erhält. Sie genaue Auskunft über Ihr kommendes Schicksal, böse Dinge od. Erfolg, sowie Charakterbeurteilung in wiss. bisher unerreicht. Form. Send. Sie heute noch Ihre Adresse, unter Beigabe des Geburtsdatums, sowie 7 M. und Sie erhalten einen Führer u. Ratgeber. Tant u. Anerkennung aus all. Kreisen. Astrologisch. Büro „Aster“ Dresden 19, Brunostr. 15, II

Zement u. Zementkaik

Zementmauersteine und Hohlquader, sowie großen Kosten ersparende Hochma. emp. preiswert
Baugeschäft Müller, Münchritz.

Starke Scheitholz

trockene, feine Ware in Riesa und Erla empfiehlt ab Lager
G. Heinig, Langenberg.

Massage

empfehl. G. Tittel u. Frau, Bismarckstr. 11e, 2.

Frühgebr. Granulat, Weiskalk, Kalk, Zement

empfehl.
G. Heinig, Langenberg.

Schlafdecken

Wir versenden unter Nachnahme franco durch ganz Deutschland für **28.50** eine wundervolle, wolllastige Schlafdecke, ca. 1100 Gr. schwer, Größe 140x190.
Martins & Bloch
 Aktiengesellschaft
 Hamburg 1, Bankstr. 58
 Decken- u. Säckefabrik.

50 Prozent

billiger sind unsere transp. vorstellbare Paßbäckchen in Gipsanstrich an Feuerungs-material gegenüber einem gemauerten. Wir empfehlen Interessenten die Befestigung unserer großen Lager ohne Raumverzug; auch Sonntag erwünscht. Preisliste u. Prospekt kostenlos. Altkönig, Watsula & Co., Bahnhofsstr. 19, Fernruf 427.

Achtung! Radfahrer!

Bevor Sie sich ein Fahrrad, Gummiereifung od. Ersatzteile kaufen, lasst Sie sich meine neueste Preisliste gratis und franko kommen. Preisabbau i. all. Abteilungen
Otto Münchbach, Mühlberg (Elbe).

Gute Gummi-Unterlagen

billigst bei Franz Wörner, Hauptstr. 64.

Gänsefedern

ist bekannt. Qualität verff. Albert Faberrecht, Gobenstr. Telefon Riesa 516.

Fußbälle

Faustbälle in allen Größen, Fußbälle für Kinder, Klatsch-, Schnürbälle, Grenzführer, Luftpumpen für Vereine und Klubs empfohlen

Franz & Emil Müller
 Fahrradhandlung
 Merzdorf, Fernruf Riesa 608
 Riesa, R.-W.-Bl. Nr. 607.

Handwagen

sowie Gasfahräder solideste Bauart — in allen Größen — zu äußerst. Preisen.
W. Spengler geg. H. Kaiserhof

Neu eingetroffen:
Intellekt. Hemdentuch Barocent Schlafdecken Manchester.
G. Bern. Hügel, Bismarckstr. 11, I. Ede. Schloßstr. Rein Baden.

Hemdentuch und Barchente

Sand-, Milch-, Tafelbarchente, Hemden- und Schürzenstoffe, Unterhosen und Schürzen, Arbeits- und Wäsche, Wolle und Baumwolle, Strümpfe, Linnen, braun u. w. u. v. a. m. alles z. verbill. Preis.

S. Berner, Glaubitz.

Schuhe billiger!!

Agrar- und Desensiviel in allen Größen u. Lederorten. **Dam.-Schnür- u. Spangenschuhe** in Chevreau, Wogel u. Kind. aus nur besten Zutaten. **Plüsch-, Cord- u. Lederpantofel.** **St. Vollen Rinderleder- u. -schuhe, 22-30, 29.75-18 W. Rindspaltstiefel** 27-35, 26.00-69.20 W.

H. Werner, Glaubitz

Nickritz.

Empfehle den geübten Einwohnern von Riesa u. Umg. **prima Kernseife** Niesel 4.30 bis 15 W. bei Niesel noch 10 Wg. billiger. **Seifenpulver, desal. prima Strickwolle** 2.15 bis 20 Wg. **Emil Jähnichen.** Dasselbst haben zum Verkauf ein Herren- u. ein Damenrad mit neuer Gummiereifung u. Freilauf, Preis 650 u. 450 W.

Obstbaum- Karbolinum „Lohsol“

Unverfälschtes gegen alle Baumkrankheiten u. -schädlinge. Bewährtestes Mittel gegen die Winterkrankheit.

W. H. Moris Berg
 Riesa, Bahnhofsstr. 18.



DOYEN KORK

ADLER COMPAGNIE
 CIGARETTENFABRIK A.G.

Fußball-Wettkämpfe

Rieser Sport-Club 1910
 Sportplatz Maxstraße (hinter Kasino 32)
 Helios Jgd. I : R. S. C. 10 Jgd. I 1/2 12 Uhr
 Helios II. Elf : R. S. C. 10 II. Elf 1 Uhr.
 Das Haupttreffen:
Helios I Leipzig : R. S. C. 10 I Riesa
 (beste Leipz. 1. Klasse). Aufloß 1/3 Uhr.

Fußball-Wettkampf

Nachmittag 3 Uhr:
VfB. Leisnig I : R. S. V. II
 Nachmittag 1/2 Uhr:
Lichtensee I : Alte Herren R. S. V.
 Schwarzer Platz bei der Winterkaserne.

Ein vornehmes Geschenk

für unsere Damen, das immer geschätzt wird und zu jeder Zeit annehmlich, sei es im Winter für Theater, sei es im Sommer für die Reise, ist unübertroffen ein schönes feines Kleid oder eine feine Seidenbluse. Proben stehen jederzeit zu Diensten.

Seldenhaus Carl Schneider,
 Dresden, Altmarkt 8.

Rieser

Für Wiederverkäufer:
 30er Zigaretten m. Gold M. 200.—
 30er „ o. M. M. 200 bis 255.—
 25er „ o. M. M. 175.—
 — Welda: — Gute Zigaretten von 50 Pfg. an
 Schillerstr. 22. Ja Rauch- und Shagtabak M. 3.50
 En gros: Wettinerstr. 26. Nordhäuser Kautabak M. 1.50

Edel-Seife

Ausnahmepreis ca. 1/2 Wg. nur M. 4.50 mit 5% Rabatt.

Sie finden bei uns große Auswahl erstklassiger Seifenpulver, Schmierseifen, Kernseifen (leichter gut trocken). 5% Rabatt auf alle Waschartikel.

F. W. Thomas & Sohn, Hauptstr. 69 neben Rief. Baum.

Enträudungsanstalt Riesa,

Fernruf 306. Meissenstr. 3.
 Gelbarm und andere Ungeziefer in Möbeln, Teppichen, Kleidern usw. werden schnell vertilgt in der Waschhalle.

Parquetfassböden

direkt auf alle ausgetretene Dielen zu verlegen, liefert prompt u. preiswert
Parkettfabrik Gustav Golditz Jan.
 Riesa, Bahnhofsstr. 18. — Auf 84. —

